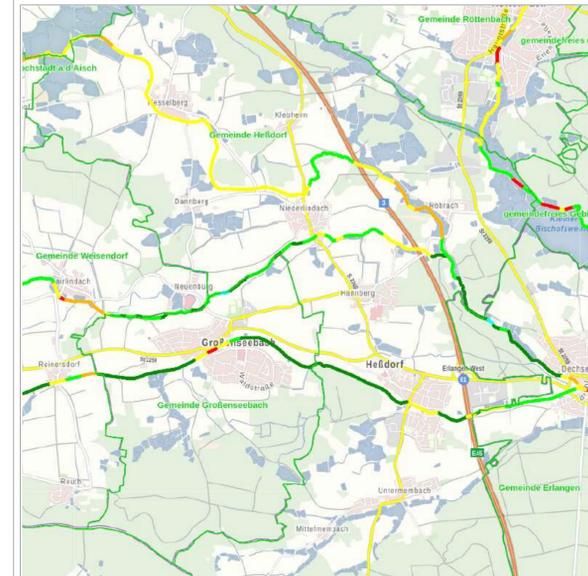


Gewässerstrukturkartierung der Fließgewässer Bayerns 2017 (Vor-Ort-Verfahren)

Die Gewässerstrukturkartierung (GSK) aller nach EG-WRRL berichtspflichtiger, natürlicher Fließgewässer Bayerns – einschließlich der stark veränderten (HMWB) – ist Ende 2014 bis Anfang 2016 erfasst und bewertet worden gemäß „Gewässerstrukturkartierung von Fließgewässern in Bayern – Erläuterungen zur Erfassung und Bewertung“ (Bay. LfU 2016)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Bayerisches Landesamt für Umwelt, EuroGeographics

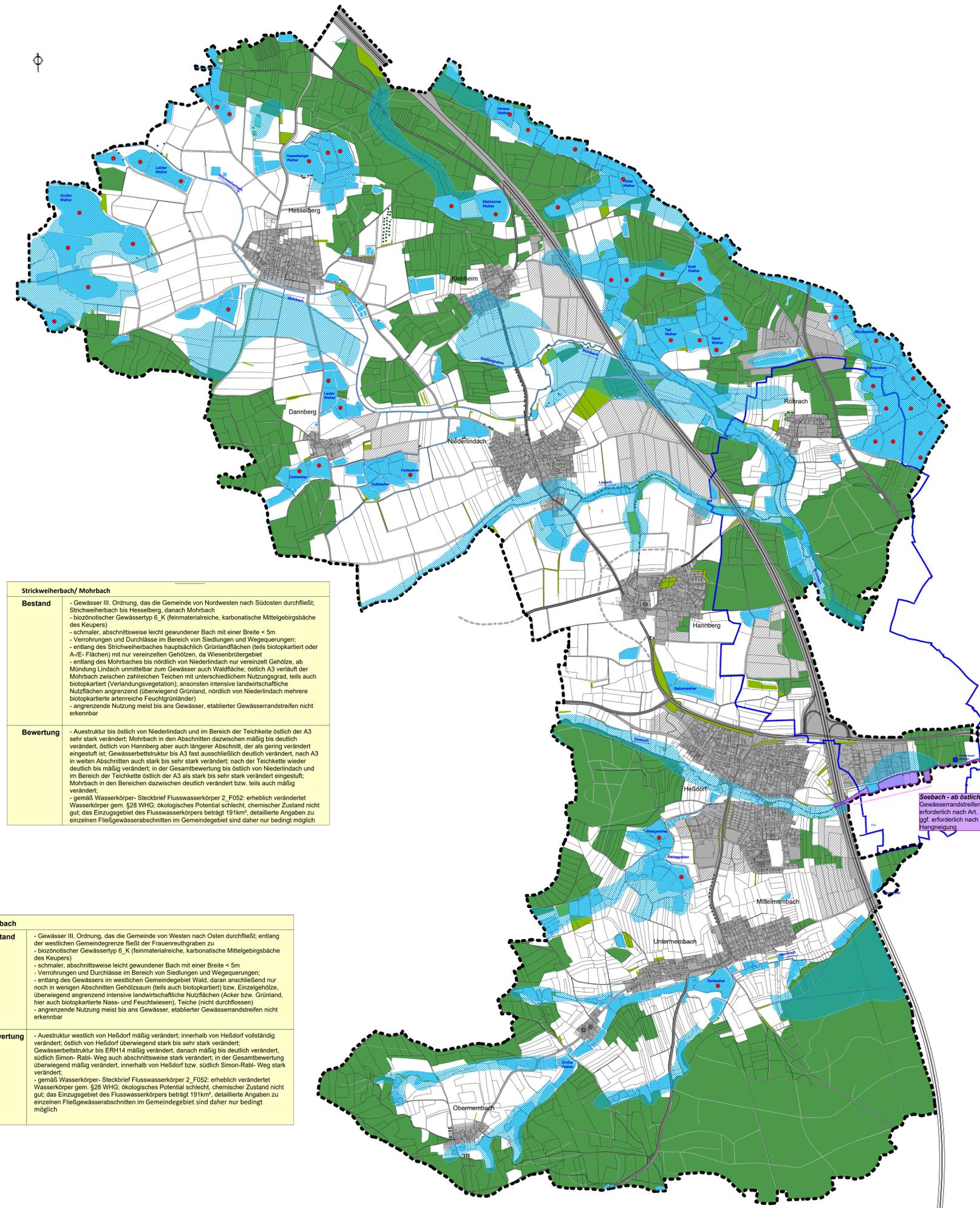


Zeichenerklärung

- Oberflächenwasser - Bestand**
siehe Textblöcke Plandarstellung links
- Fließgewässer (Bachlauf)
- Fließrichtung
- Stilgewässer
- Oberflächenwasser - Bewertung**
Bewertung gem. Steckbrief Oberflächenwasserkörper 2_F052
Bewirtschaftungszeitraum 2022-2027, Stand 22.12.2021
Bezeichnung: Seebach (zum Main-Donau-Kanal) mit Nebengewässern, Bimbach (zur Regnitz), Tiefenwaldgraben, Hirschenbach, Kreuzbach, Schlangengraben
Flussgebiets-einheit: Rhein
Schutzgebiet: Regnitz
Biotopkartierter Gewässertyp: Typ 6, K, Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche des Keupers
Bewertung: Mangelhafter Zustand: schlecht
Ökologischer Zustand: nicht gut
Chemischer Zustand: nicht gut
Hinweis: Die Beschreibung des Bestandes und die Bewertung beziehen sich auf den gesamten Oberflächenwasserkörper 2_F052. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 190km² und beschreibt 89 km Fließgewässer (davon 88 km Gewässer 3. und 2. Ordnung). In der Gemeinde Heßdorf werden 14,6 km Fließgewässer vom Steckbrief erfasst.
Datenbezug über www.umweltatlas.bayern.de, Thema Gewässerbewirtschaftung
- Grundwasser - Bestand**
Böden mit natürlichem hohem Grundwasserstand / Böden, die vom Wasser beeinflusst werden
- (T2a) Gley und Braunerde-Gley aus sandigen bis grobsandigen, kiesig-sandigen Talsedimenten
- (T2b) Gley und Braunerde-Gley mit Übergängen zu Pseudogley aus Wieslagen, grobsandigen Substraten in weiten Hangmulden, Wannen, flachen Unterhängen und Verengungsflächen außerhalb der rezenten Talbereiche
- (T6b) Bodenkomplex der Gleye aus lehmigen bis schluffigen Talsedimenten
- (98b) Gewässer
- Grundwasser - Bewertung**
Bewertung gem. Steckbrief Grundwasserkörper (GWK)
Bewirtschaftungszeitraum 2022-2027, Stand 21.12.2021
Kennung: 2_G016
Bezeichnung: Sandsteinkeuper - Herzogenaurach
Flussgebiets-einheit: Rhein
Bewertung: Mangelhafter Zustand: gut
Mengenmäßiger Zustand: schlecht
Chemischer Zustand: schlecht
Hinweis: Die Beschreibung des Bestandes und die Bewertung beziehen sich auf den gesamten Oberflächenwasserkörper 2_F052. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 572 km²
Datenbezug über www.umweltatlas.bayern.de, Thema Gewässerbewirtschaftung
- Nachrichtlich**
Vorranggebiet für Hochwasserschutz HS4
ohne Darstellung
Das Gebiet befindet sich östlich der Autobahn und südlich der Seebach, d.h. es grenzt räumlich an das Gemeindegebiet an.
Regionale Planung: Regionaler Planungsverband Nürnberg, 7. Änderung Texturkarte Nr. 4 zu Karte 2 "Siedlung und Versorgung Wasserversorgung", Stand 23.01.2006
Überschungsungsgebiet an der Seebach HQ100, festgesetzt, Verordnung 01.07.2019
Datenbezug: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT
https://www.umweltatlas.bayern.de/mappressources/aps/flu_gewasserbewirtschaftung_f3/index.html?lang=de
Trinkwasserschutzgebiet Nr. 2210633100104 "Heßdorf", festgesetzt 05.09.2005
Datenbezug: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT
https://www.umweltatlas.bayern.de/mappressources/aps/flu_gewasserbewirtschaftung_f3/index.html?lang=de
Gewässerrandstreifen gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG
Stilgewässer - noch in Prüfung
- ohne Darstellung:** Fließgewässer - noch in Prüfung (gilt für alle Fließgewässer im Gemeindegebiet)
Ausnahme: Seebach ab Autobahn -> hier ist die Prüfung abgeschlossen & ein Gewässerrandstreifen gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG, ggf. auch nach §38a WHG, erforderlich

Sonstige Darstellung

- Wald, Feldgehölze, Hecken, Bestand
- Siedlungsfläche, Straßenflächen
- Siedlungsfläche, Planung Entwurf Fortschreibung FNP
- Straße, Planung nachrichtlich
- PV-Flächen (Agr.-Photovoltaik), Planung Entwurf Fortschreibung FNP
- Gemeindegrenze
- Hinweis:** Abweichend zur Darstellung im FNP, Stand Fortgung 24.10.23, werden diese Flächen weiterhin mit einer Schraffur dargestellt und nicht als Flächen im Bestand.



Strickweierbach/ Mohrbach

Bestand

- Gewässer III. Ordnung, das die Gemeinde von Nordwesten nach Südosten durchfließt; Strickweierbach bis Hesselberg, danach Mohrbach
- biozotischer Gewässertyp 6_K (feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche des Keupers)
- schmaler, abschnittsweise leicht gewundener Bach mit einer Breite < 5m
- Verrohungen und Durchlässe im Bereich von Siedlungen und Wegequerungen;
- entlang des Strickweierbaches hauptsächlich Grünlandflächen (teils biotopkartiert oder A-/E- Flächen) mit nur vereinzelt Gehölzen, da Wiesenbrütergebiet
- entlang des Mohrbaches bis nördlich von Niederlindach nur vereinzelt Gehölze, ab Mündung Lindach unmittelbar zum Gewässer auch Waldfäche; östlich A3 verläuft der Mohrbach zwischen zahlreichen Teichen mit unterschiedlichem Nutzungsgrad, teils auch biotopkartiert (Verlandungsvegetation); ansonsten intensive landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzend (überwiegend Grünland, nördlich von Niederlindach mehrere biotopkartierte artenreiche Feuchgrünländer)
- angrenzende Nutzung meist bis ans Gewässer, etablierter Gewässerrandstreifen nicht erkennbar

Bewertung

- Auestruktur bis östlich von Niederlindach und im Bereich der Teichkette östlich der A3 sehr stark verändert; Mohrbach in den Abschnitten dazwischen mäßig bis deutlich verändert, östlich von Harnberg aber auch längerer Abschnitt, der als gering verändert eingestuft ist; Gewässerbettstruktur bis A3 fast ausschließlich deutlich verändert, nach A3 in weiten Abschnitten auch stark bis sehr stark verändert; nach der Teichkette wieder deutlich bis mäßig verändert; in der Gesamtbewertung bis östlich von Niederlindach und im Bereich der Teichkette östlich der A3 als stark bis sehr stark verändert eingestuft; Mohrbach in den Bereichen dazwischen deutlich verändert bzw. teils auch mäßig verändert;
- gemäß Wasserkörper- Steckbrief Flusswasserkörper 2_F052: erheblich verändertes Wasserkörper gem. §28 WHG; ökologisches Potential schlecht; chemischer Zustand nicht gut; das Einzugsgebiet des Flusswasserkörpers beträgt 191km²; detaillierte Angaben zu einzelnen Fließgewässerabschnitten im Gemeindegebiet sind daher nur bedingt möglich

Seebach

Bestand

- Gewässer III. Ordnung, das die Gemeinde von Westen nach Osten durchfließt; entlang der westlichen Gemeindegrenze fließt der Frauenreuthgraben zu
- biozotischer Gewässertyp 6_K (feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche des Keupers)
- schmaler, abschnittsweise leicht gewundener Bach mit einer Breite < 5m
- Verrohungen und Durchlässe im Bereich von Siedlungen und Wegequerungen;
- entlang des Gewässers im westlichen Gemeindegebiet Wald, daran anschließend nur noch in wenigen Abschnitten Gehölzsaum (teils auch biotopkartiert) bzw. Einzelgehölze, überwiegend angrenzend intensive landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker bzw. Grünland, hier auch biotopkartierte Nass- und Feuchtwiesen); Teiche (nicht durchflossen)
- angrenzende Nutzung meist bis ans Gewässer, etablierter Gewässerrandstreifen nicht erkennbar

Bewertung

- Auestruktur westlich von Heßdorf mäßig verändert; innerhalb von Heßdorf vollständig verändert; östlich von Heßdorf überwiegend stark bis sehr stark verändert; Gewässerbettstruktur bis ERFH14 mäßig verändert, danach mäßig bis deutlich verändert, südlich Simon- Rabi- Weg auch abschnittsweise stark verändert; in der Gesamtbewertung überwiegend mäßig verändert, innerhalb von Heßdorf bzw. südlich Simon-Rabi- Weg stark verändert;
- gemäß Wasserkörper- Steckbrief Flusswasserkörper 2_F052: erheblich verändertes Wasserkörper gem. §28 WHG; ökologisches Potential schlecht; chemischer Zustand nicht gut; das Einzugsgebiet des Flusswasserkörpers beträgt 191km²; detaillierte Angaben zu einzelnen Fließgewässerabschnitten im Gemeindegebiet sind daher nur bedingt möglich

Lindach

Bestand

- Gewässer III. Ordnung, das die Gemeinde von Westen nach Osten durchfließt und in den Mohrbach mündet
- biozotischer Gewässertyp 6_K (feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche des Keupers)
- schmaler, abschnittsweise leicht gewundener Bach mit einer Breite < 5m
- Verrohungen und Durchlässe im Bereich von Siedlungen und Wegequerungen; Durchgängigkeit durch Absturz (westl. Niederlindach), Durchlass (Niederlindach), Schließung (östlich A3) und Ausleitungsbauwerk (Klaranlage) beeinträchtigt bis nicht mehr vorhanden
- entlang des Gewässers abschnittsweise durchgehender Gehölzsaum (teils auch biotopkartiert) bzw. Einzelgehölze, intensive landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker bzw. Grünland, hier auch biotopkartierte Nass- und Feuchtwiesen); Teiche (nicht durchflossen)
- angrenzende Nutzung meist bis ans Gewässer, etablierter Gewässerrandstreifen nicht erkennbar

Bewertung

- Auestruktur überwiegend gering verändert, im Bereich A3 stark verändert; Gewässerbettstruktur mäßig bis deutlich verändert; in der Gesamtbewertung überwiegend mäßig bis deutlich verändert, nördlich Klaranlage / A3 längerer Abschnitt, der stark verändert ist; ein einzelner Abschnitt (östlich von Neuenburg) gering verändert;
- gemäß Wasserkörper- Steckbrief Flusswasserkörper 2_F052: erheblich verändertes Wasserkörper gem. §28 WHG; ökologisches Potential schlecht; chemischer Zustand nicht gut; das Einzugsgebiet des Flusswasserkörpers beträgt 191km²; detaillierte Angaben zu einzelnen Fließgewässerabschnitten im Gemeindegebiet sind daher nur bedingt möglich

Membach

Bestand

- Gewässer III. Ordnung, das die Gemeinde von Westen nach Osten durchfließt
- biozotischer Gewässertyp 6_K (feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche des Keupers)
- schmaler, abschnittsweise leicht gewundener Bach mit einer Breite < 5m
- Verrohungen und Durchlässe im Bereich von Siedlungen und Wegequerungen; teilweise Beeinträchtigung bzw. Verlust der wesentlichen Fließgewässereigenschaften aufgrund Durchfluss von Teichen;
- entlang des Gewässers zahlreiche Teiche, teils auch vom Membach durchflossen; Teichnutzung überwiegend intensiv, teils auch extensiv bzw. biotopkartiert (Röhricht); abschnittsweise Waldfäche (zwischen Mittel- und Unterlemnach, westlich A3); außerhalb der Waldfäche nur punktuell Gehölze entlang des Gewässers; intensive landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker bzw. Grünland, hier auch biotopkartierte Nass- und Feuchtwiesen)
- angrenzende Nutzung meist bis ans Gewässer, etablierter Gewässerrandstreifen nicht erkennbar

Bewertung

- eine Gewässerstrukturkartierung liegt für den Membach nicht vor; aufgrund des häufigen Durchflusses von Teichen ist eine stark veränderte Gewässerbettstruktur anzunehmen, da hier die Fließgewässereigenschaften fast vollständig zum Erliegen kommen bzw. zusätzlich durch die Bewirtschaftung betroffen sind; die Auestruktur ist aufgrund der angrenzenden Nutzungen ähnlich zu Lindach, Seebach und Mohrbach als mäßig bis deutlich verändert einzustufen; eine detaillierte Beurteilung ist nur im Rahmen einer Gewässerstrukturkartierung im Rahmen eines Gewässerentwicklungskonzeptes möglich (siehe Maßnahmen);
- gemäß Wasserkörper- Steckbrief Flusswasserkörper 2_F052: erheblich verändertes Wasserkörper gem. §28 WHG; ökologisches Potential schlecht; chemischer Zustand nicht gut; das Einzugsgebiet des Flusswasserkörpers beträgt 191km²; detaillierte Angaben zu einzelnen Fließgewässerabschnitten im Gemeindegebiet sind daher nur bedingt möglich;

Seebach - ab östlich der Autobahn
Gewässerrandstreifen - Fließgewässer erforderlich nach Art. 16 BayNatSchG, ggf. erforderlich nach §38a WHG je nach Hangneigung

Gemeinde Heßdorf
Landkreis Erlangen - Hochstadt

Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes
Themenkarte 4 - Wasser
Stand: Fertigung 24.10.2023 MAßSTAB 1 : 10.000

Arbeitsgemeinschaft STADT & LAND
Matthias Rühl Dipl.-Ing. (TU), Stadtplaner BYAK, SRL
Sorja Goß, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur
91484 Sugenheim, Krassolzheim 39
Tel.: 09161/874515 mobil: 0160 - 7001917
matthias.ruehl@online.de www.stadtundland.net

Der Plan ist nach §2 Abs.1 Nr.7 UmG geschützt